



Wir eröffnen den neuen Jahrgang mit dem Roman:

Effi Briest. Von *Theodor Fontane*.



Hieran schliessen sich:

Villa Gloria. Aus dem Italienischen von *Paul Heyse*.

Wer ist musikalisch? Nachgelassene Schrift von *Theodor Billroth*,
mit Vorwort von *Eduard Hanslick*.

Eduard Mörike. Briefe aus seiner Sturm- und Drangperiode.
Herausgegeben von *Rudolf Krauss*.



Von weiteren vorliegenden Beiträgen heben wir heraus:

Der Tod des Patroklos. Von Prof. Dr. *Herman Grimm*.

Das römische Heer. Von Prof. Dr. *Otto Seeck*.

Catarina Pforza. Von Dr. *Otto Hartwig*.

Der Mikrokosmos. Von Prof. Dr. *F. Reinke*.

Pflanzenleben im Wasser. Von Prof. Dr. *M. Büsgen*.

Nautische Märchen und Sagen. Von Prof. Dr. *O. Krümmel*.

Staatskunst und Seegeltung. Von Vice-Admiral *Batsch*.

Ein englischer Consul und Diplomat in Ostasien. Von *M. v. Brandt*.

Gabriel Monod. Von Dr. *Ludwig Bamberger*.

Ueber Armenpflege. Von Prof. Dr. *Julius Post*.

Bodenwucher und Wohnungsreform. Von Dr. *H. Albrecht*.

Graf Reinhard am Hofe König Jerome's und am Bundestag.
Von Dr. *Wilhelm Lang*.

Aus den Tagebüchern Theodor von Bernhardt's. (1866—70.)



Die wichtigsten Neuerscheinungen der deutschen und ausländischen Litteratur erfahren in der „litterarischen Rundschau“ eines jeden Heftes ihre Würdigung. Die „politische Rundschau“ giebt eine gedrängte Chronik des Monats, während eine „wirthschafts- u. finanzpolitische Rundschau“ vierteljährlich über die Bewegung des heimischen und des Weltmarktes berichtet. Dem **Berliner Theaterleben** widmet Dr. *Karl Frenzel*, dem **Musikleben** Dr. *C. Krebs* regelmässige Berichte.

Somit sei die „Deutsche Rundschau“ dem Wohlwollen der alten Freunde und der Aufmerksamkeit aller Gleichdenkenden empfohlen!

Berlin W., Ende August 1894.
Lützowstrasse 7.

Gebrüder Paetel.

